

Essaywettbewerb der ÖAW: Ist Österreich ein guter Forschungsstandort?

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften würdigt den Essay von STANDARD-Journalist Theo Anders für herausragende Leistungen. Hier erfahren Sie mehr über diese Auszeichnung und die interessanten Beiträge zum Thema Forschungsstandort Österreich.

Auszeichnung für STANDARD-Journalist Theo Anders bei ÖAW-Essaywettbewerb

Bei der diesjährigen Preisverleihung der Akademie der Wissenschaften (ÖAW) standen Essays im Mittelpunkt, die sich mit der Frage „Ist Österreich ein guter Forschungsstandort?“ auseinandersetzten. Unter den zahlreichen Einreichungen wurden drei herausragende Texte prämiert, darunter auch der Beitrag des renommierten STANDARD-Journalisten Theo Anders.

Theo Anders und der Wifo-Forscher Jürgen Janger wurden von der Jury ex aequo auf den ersten Platz gewählt. Die Gewinner erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 7000 Euro als Anerkennung für ihre herausragenden Beiträge zur Debatte über die Forschungslandschaft in Österreich. Auf dem dritten Platz landete das Autorenduo Jan Martini von der Universität Innsbruck und Nikola Falk von der Universität Zürich, die für ihren gemeinsamen Essay mit einem Preisgeld von 2000 Euro belohnt wurden.

Die Prämierung der Essays unterstreicht die Bedeutung der Auseinandersetzung mit dem Stand der Forschung in Österreich

und wirft ein Licht auf die vielfältigen Perspektiven, die in der wissenschaftlichen Community vertreten sind. Der Beitrag von Theo Anders, der als erfahrener Journalist einen fundierten Einblick in das Thema bietet, wurde von der Jury besonders gewürdigt und als wegweisend für die Diskussion um die Forschungsqualität in Österreich eingestuft.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de